

**Umverlegung der 380 kV-Freileitung
Preilack-Streumen
im Bereich des Tagebaues Greifenhain**

**Kurzbericht zur
Besatzkontrolle Zauneidechsen**



Stand 08.01.2020

Angaben zur Auftragsbearbeitung

Auftraggeber: 50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2
10557 Berlin

Ansprechpartner: Frau Andrea Lippitz
andrea.lippitz@50hertz.com

Auftragnehmer: GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH

Postanschrift: Tiergartenstraße 48
01219 Dresden

Projektleiter: Dipl.-Ing. Ricarda Horx
Telefon: 0351 47878-78
E-Mail: r.horx@gicon.de

Bearbeiter: Linda Augustin
Telefon: 0351 47878-7779
E-Mail: l.augustin@gicon.de

Maria Siebecke
Telefon: 0351 47878-48
E-Mail: m.siebecke@gicon.de

Fertigstellungsdatum: 08.01.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Aufgaben und Zielstellung	4
2	Methodik	4
3	Ergebnisse	6
4	Weitere planungsrelevante Arten	9
5	Zusammenfassung.....	9
6	Fotodokumentation.....	10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Zauneidechse Mast 89, 23.08.2019.....	10
Abbildung 2:	Fläche mit Habitateignung am Mast 90, 06.09.2019	10
Abbildung 3:	Fläche mit Habitateignung am Mast 93, 23.08.2019	11
Abbildung 4:	Zauneidechse Mast 93, 23.08.2019.....	11
Abbildung 5:	Zauneidechse Mast 93, 12.09.2019.....	12
Abbildung 6:	Zauneidechse Mastfuß 96, 23.08.2019.....	12

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Untersuchungstermine und Witterungsbedingungen	5
Tabelle 2:	Erfasste Reptilien im Untersuchungsgebiet	6

1 Aufgaben und Zielstellung

Im Tagebau Greifenhain verläuft die 380-kV-Freileitungs-Trasse (Preilack-Streumen) auf einer Länge von ca. 5 km über Kippengelände. Aufgrund des Grundwasserwiederanstiegs kommt es innerhalb des Kippenbereichs zu nachträglichen Setzungen im Boden, die eine Gefährdung der Standsicherheit der Leitungsmasten zur Folge haben. Es ist deshalb vorgesehen, den betroffenen Leitungsabschnitt in Bereiche zu verlegen, in denen eine dauerhafte Standsicherheit gewährleistet ist. Dazu zählen alle Bereiche außerhalb der ehemaligen Abbaugrenzen. Nach der Neuverlegung der Leitungstrasse ist der Rückbau des bestehenden Leitungstrasse vorgesehen.

Aufgrund der vorhandenen Biotopausstattung in Teilabschnitten der geplanten Trasse sowie innerhalb der Bestandstrasse ist das Auftreten der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) nicht auszuschließen. Zur Klärung der Besiedlung der Flächen durch die Zauneidechse wurden beginnend ab Sommer bis zum Herbst 2019 fünf Begehungen des Geländes durchgeführt. Die Ergebnisse der Begehungen werden im vorliegenden Kurzbericht dargestellt.

2 Methodik

Zur Kontrolle hinsichtlich des Vorkommens der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) wurden der geplante Trassenkorridor sowie die Bestandstrasse im Umkreis von 100 m begangen. Bei der Erfassung der Zauneidechse wurde darüber hinaus auf weitere europarechtlich geschützten (Anhang IV-Art nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie – FFH-RL) sowie national streng geschützten Arten gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sowie Rote Liste (RL Bbg und RL D) geachtet.

Die Besatzkontrolle erfolgte durch eine Übersichtsbegehung und weitere vier flächendeckende Geländebegehungen. Die fünf Begehungen erfolgten an trockenen und mäßig warmen Tagen im Zeitraum August bis September 2019. Die Erfassungsbedingungen für die Zauneidechse waren an den Untersuchungstagen sehr gut. Die Erfassung erfolgte über Sichtnachweise. Untersucht wurden vor allem jene Habitate, die sich im Rahmen der Übersichtsbegehung für eine Besiedlung als potenziell geeignet darstellten.

Die Begehungen erfolgten durch langsames und ruhiges Abgehen im Gelände. Dabei wurden für Reptilien geeignete Habitatstrukturen und Versteckmöglichkeiten und die künstlichen Verstecke untersucht. In der nachfolgenden Tabelle 1 sind die Kartierzeiträume und die Anzahl der Begehungen die je nach Witterung durchgeführt, dargelegt.

Die Tiere wurden mit Hilfe eines GPS-Gerätes verortet sowie Art, Alter und das Geschlecht bestimmt. Soweit möglich wurden die vorgefundenen Tiere fotografisch dokumentiert.

Die Besatzkontrollen wurden zu den nachfolgend genannten Terminen durchgeführt.

Tabelle 1: Untersuchungstermine und Witterungsbedingungen

Datum	Zeit	Temperatur (°C)	Witterung	Bearbeiter
22.07.2019	11.00-14.30 Uhr	25 °C	sonnig, trocken, leicht windig	Horx Dengler
23.08.2019	10.00-18.00 Uhr	23°C – 29°C	sonnig, trocken	Siebecke/ Augustin
06.09.2019	10.00-18.00 Uhr	19,5°C	sonnig, trocken	Augustin/ Gräfe
12.09.2019	10.00-18.00 Uhr	22,5°C	sonnig, trocken	Augustin/ Gräfe
27.09.2019	10.00-18.00 Uhr	20-21°C	sonnig, trocken	Augustin/ Gräfe

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit im Jahresverlauf war ein Auftreten von adulten Männchen im Untersuchungsraum kaum noch zu erwarten. Es liegen jedoch Nachweise als Sichtbeobachtungen von männlichen Tieren aus vorangegangenen Begehungen des dem Frühjahres 2019 vor.

Das Augenmerk der Untersuchungen wurde somit auf Jungtiere der aktuellen Saison sowie subadulte Tiere aus dem Vorjahr gerichtet, da diese Altersstufen sich erst spät im Jahr in Winterruhe begeben. Ein Nachweis von Vorkommen der Zauneidechse war somit methodisch entsprechend ohne Einschränkungen möglich. Gegen Ende der Aktivitätsperiode weisen Zauneidechsen eine erhöhte Mobilität auf, sodass der gewählte Zeitraum gut für die qualitative Erfassung der Art geeignet war. Quantitative Angaben zur Populationsgröße sind aus den Sommer/ Herbstdaten jedoch nicht abzuleiten.

(Anmerkung: Im Zuge der Trassenoptimierung ergab sich eine nachträgliche Verlegung der Entlang Trasse an die L 52. Diese Bereiche lagen außerhalb des ursprünglichen Untersuchungskorridors, so dass eine fünfmalige Begehung der Fläche zum Hauptaktivitätszeitraum nicht mehr erfolgen konnte) und somit nach gegenwärtigem Kenntnisstand nur von einem Besiedlungspotenzial ausgegangen werden kann. Eine Nachuntersuchung dieser Flächen wird empfohlen).

3 Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet wurden Zauneidechsen als Alttiere, subadulte (nicht geschlechtsreife) Individuen nachgewiesen. Sichtbeobachtungen Innerhalb des Untersuchungskorrodors wurden verstärkt im Bereich der Bestandstrasse Zauneidechsen gesehen und erfasst.

Das in anderen Bereichen keine Reptilien gesichtet wurden hängt unter anderem mit der dichten Vegetationsbestände innerhalb der geschlossenen Waldflächen zusammen. Ausbreitungslinien der Zauneidechsen sind in innerhalb dieser vor allem an Waldwegen mit seitlicher lückiger Vegetation vorhanden. Im Bereich der Offenlandflächen waren vereinzelte Vorkommen vor allem in den südexponierten Randlagen zu finden.

Entlang der südwestexponierten Waldränder an der L 52 ist von einem Potenzial auszugehen. Nachweise konnten hier bislang noch nicht erbracht werden, da im Zuge der Trassenoptimierung die Verlegung der Trasse an die L 52 zu einem Zeitpunkt erfolgt ist, in dem keine Nachweise mehr möglich waren.

Insgesamt weist die Bestandstrasse attraktivere Strukturen und daher eine höhere Aktivität auf. Während der 5 Begehungen wurden insgesamt 45 Zauneidechsen erfasst.

Bei den insgesamt 45 kartierten Zauneidechsen handelte es sich um 14 adulte Weibchen und sechs adulte Männchen sowie fünf adulte Tiere ohne Zuordnungen des Geschlechtes.

Tabelle 2: Erfasste Reptilien im Untersuchungsgebiet

Datum	Mast Nr.	Fundort	Art	Adult			Sub adult
				Weibchen	Männchen	Un-bekannt	Un-bekannt
18.04.2019	90	Mastfuß	Zauneidechse			3	
	91	200 m östlich	Zauneidechse		1		
	92	160 m südwestlich	Zauneidechse		1		
	92	260 m südwestlich	Zauneidechse	1			
22.07.2019	92	ca. 100 m nördlich	Zauneidechse	1			
	92	ca. 80 m nordwestlich	Zauneidechse		1		

Datum	Mast Nr.	Fundort	Art	Adult			Sub adult
				Weibchen	Männchen	Un-bekannt	Un-bekannt
	90	ca. 50 m östlich	Zauneidechse	1			
	90	ca. 115 m östlich	Zauneidechse	1			
	88	ca. 30 m nördlich	Zauneidechse	1			
23.08.2019	96	ca. 35 m westlich	Zauneidechse				1
	96	ca. 37 m westlich	Zauneidechse				1
	96	Mastfuß	Zauneidechse		1		
	95	Mastfuß	Zauneidechse				1
	95	ca. 150 m südöstlich	Zauneidechse				1
	95	ca. 160 m südöstlich	Zauneidechse				1
	94	ca. 13 m südwestlich	Zauneidechse	1			1
	94	ca. 15 m westlich	Zauneidechse	1			1
	93	ca. 20 m nordwestlich	Zauneidechse	1			
	93	ca. 20 m westlich	Zauneidechse	1			
	93	ca. 20 m südlich	Zauneidechse				1
	91	ca. 30 m westlich	Zauneidechse				1
	91	ca. 40 m westlich	Zauneidechse				1
	90	ca. 25 m nordöstlich	Zauneidechse				1

Datum	Mast Nr.	Fundort	Art	Adult			Sub adult
				Weibchen	Männchen	Un-bekannt	Un-bekannt
	90	ca. 40 m nordöstlich	Zauneidechse				1
	89	ca. 25 m nordwestlich	Zauneidechse	1			
	88	ca. 20 m nördlich	Zauneidechse	1			
06.09.2019	M96	ca. 15m südwestlich	Zauneidechse		1		
	M94	ca. 10 m nördlich	Zauneidechse	1			
	M92	ca. 115 m nördlich	Zauneidechse	1			
12.09.2019	M96	ca. 15 m südlich westlich	Zauneidechse		1		
	M94	ca. 12 m östlich	Zauneidechse				1
	M93	ca. 40 m nordwestlich	Zauneidechse			1	1
	M93	ca. 30 m nordöstlich	Zauneidechse			1	1
	M92	ca. 100 m westlich	Zauneidechse				1
	M92	ca. 120 m nordwestlich	Zauneidechse	1			
	M95n	ca. 400 m nördlich	Zauneidechse				1
27.09.2019	M96	ca. 18 m westlich	Zauneidechse				1
	M94	ca. 15 m südöstlich	Zauneidechse				1
	M93	ca. 30 m westlich	Zauneidechse				1

4 Weitere planungsrelevante Arten

Neben den erfassten Reptilien wurden bei den Begehungen im Untersuchungsgebiet an zwei Stellen Nester der geschützten Waldameise erfasst. Bei den Waldameisen handelt es sich ausschließlich um die Kahlrückige Waldameise (*Formica polyctena*). Die Neststandorte befinden sich außerhalb der Maststandorte, Zuwegungen und des Schutzstreifens.

5 Zusammenfassung

Das Untersuchungsgebiet zeigt Potential für Zauneidechsen. Das Vorkommen der Zauneidechsen war jedoch sehr differenziert im Untersuchungsgebiet. Die Eigenschaften des Untersuchungsgebietes reichten von Kiefernforsten mit unterschiedlichen Ausprägungen von dichten, gleichaltrigen Aufforstungen bis zu lichterem Altbeständen, einer bestehende Freileitungstrasse mit abschnittswisen Heidestrukturen und lichtem, Gehölzaufwuchs, Offenlandflächen als Ackerbrache mit Trockenheitszeigern sowie strukturarmer Landwirtschaftsfläche. Vor allem in den strukturierten Bereichen der bestehenden Freileitung sowie im Bereich des Windparks waren optimale Bedingungen für die Zauneidechsen, wie grabfähige sandige Substrate, ausreichend Insekten (Beutetiere, z. B. Schrecken) oder warme, sonnige Plätze (Fundamentköpfe) ausreichend vorhanden. Zudem wurden vor allem in den attraktiveren Bereichen einige Erdhölen von Kleinsäugern gefunden, die zusätzlich für ein hohes Potential des Vorkommens von Echsen sprechen.

Neben den erfassten Zauneidechsen wurden auch geschützte hügelbauenende Waldameisen im UG erfasst, aufgenommen und dokumentiert. Die Neststandorte liegen außerhalb der Trasse einschließlich des Schutzstreifens.

6 Fotodokumentation



Abbildung 1: Zauneidechse Mast 89, 23.08.2019



Abbildung 2: Fläche mit Habitateignung am Mast 90, 06.09.2019



Abbildung 3: Fläche mit Habitateignung am Mast 93, 23.08.2019



Abbildung 4: Zauneidechse Mast 93, 23.08.2019



Abbildung 5: Zauneidechse Mast 93, 12.09.2019



Abbildung 6: Zauneidechse Mastfuß 96, 23.08.2019